

Gertrud Barrada

# **Bittere Ernte**

Mut zur Wahrheit - Eine Frau packt aus

**aVBUCH**

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
Der erste Kontakt mit Sepp Holzer . . . . .	10
Der Traum vom glücklichen Leben . . . . .	12
Ein Bauernhof in Jennersdorf . . . . .	15
Die Idee von Permakultur auf dem Jena-Hof . . . . .	19
Permakultur à la Holzer . . . . .	20
Holzer kommt und es geht los . . . . .	24
Der Hof wird eröffnet . . . . .	32
Quellen fassen und Brunnenschacht bauen . . . . .	36
Die Idee eines gemeinsamen Naturerlebnislandes . . . . .	39
Ein Partner <b>und</b> mehrere Förderansuchen . . . . .	43
Das gemeinsame Projekt auf unseren Grundstücken . . . . .	46
Die zweite Bauetappe beginnt . . . . .	48
Schweine auf dem Jena-Hof . . . . .	50
Holzer und das liebe Vieh . . . . .	56
Pläne für die dritte Bauetappe . . . . .	59
Teiche, Dämme, Wassersuche . . . . .	62
Vermarktungsgemeinschaft und die Saison 2003 . . . . .	67
Probleme mit den Nachbarn . . . . .	72
Schäden am Kriechhang . . . . .	74
Holzer bläst zum Rückzug . . . . .	78
Weiterarbeit oder Ende? . . . . .	81
Das System Holzer verträgt keine Kritik . . . . .	83
Holzer formiert die Abwehr . . . . .	88
Holzer „irrt“ sich in den Grundstücksgrenzen . . . . .	94
Ein Permakultur-Gutachten bringt Klarheit . . . . .	96
Die Bäume werden gezählt und begutachtet . . . . .	101
Ungeklärter Klärschlamm . . . . .	106
Weitere Geschädigte tauchen auf . . . . .	110
Die Konfrontation mit der Öffentlichkeit . . . . .	114
Was bleibt von meiner Holzer sehen Permakultur? . . . . .	120
Chronologie der „Bitteren <b>Ernte</b> “ . . . . .	<b>126</b>